

Yachtcharter Kykladen

Die 220 Kykladen Inseln liegen im Süden Griechenlands, im zentralen und östlichen Ägäischen Meer, und sind nur teilweise bewohnt. Die bekanntesten Inseln sind Mykonos, Santorin, Naxos und Paros. Das klare Wasser, die einfache Bauart auf den kahlen Felsen und ein strahlendblauer Himmel verleihen der eigentlichen Kargheit der Inseln einen gewissen Reiz. Die Kykladen sind das klassische Segelgebiet im Mittelmeer, von Athen in einem Tagestörn zu erreichen, unzählige und einsame kleine Inseln die eng beieinander liegen. Die Inseln der Kykladen zeugen mit Ihren einsamen und verträumten Stränden und Ankerplätzen von unverwechselbarem Charme. Die Inseln sind sehr interessant und hier kann man viele Zeugnisse der Antike finden. Durch die Nähe der Kykladen Inseln zueinander, kann man seinen Törn ganz spontan um planen.



Mykonos:

Auf Mykonos gibt es viele Windmühlen, die sich den Meltemi zunutze machen. Die Stadt von Mykonos besteht aus engen Gassen, kleine weiße Häuser, Cafés und Tavernen und Kirchen im kykladischen Baustil. In der Nähe der modernen Hafenanlage liegt die Paraportiani-Kirche, die mit ihrem Glockenturm aus Bogenfenstern und dem einzigen Seitengang als architektonisches Meisterwerk gilt. Auf Mykonos gibt es ein Archäologisches Museum in dem man Ausgrabungsstücke einer Nekropolis der nahe gelegenen Insel Rineia bewundern kann.

Naxos:

Naxos zählt zu den größten und fruchtbarsten Inseln der Kykladen. Hier gibt es viele Hingucker, mykenische Grabstätten, einen Apollotempel, Ruinen einer mykenischen Siedlung in Grotta, ein beeindruckendes riesiges Tor auf der kleinen Insel Palatia, die über einen Damm mit Naxos verbunden ist und noch vieles mehr.

Santorin:

Durch die vielen Vulkanausbrüche und Erdbeben hat die Kykladeninsel eine eindrucksvolle Form. Vom alten Hafen Skala kommt man mit einer Seilbahn und Eseln zur Hauptstadt Thira. In der Hafenbucht liegen die zwei Vulkaninselchen, auch Kammenes = die Verbrannten genannt. Diese Inselchen und auch Therasia, welche die zweitgrößte Insel der Santorin-Gruppe ist, können mit dem Boot besucht werden. Santorin hat traumhafte Badestrände.



Paros:

Die Haupt- und Hafenstadt Parikia wurde auf antiken Ruinen errichtet. In den Sommermonaten stehen, als Zeichen der Gastfreundschaft die Fenster und Türen der Häuser offen. Im Hinterland der Insel findet man den berühmten Marmor von Paros. Auf Paros gibt es eindrucksvolle Buchten und Strände.

Antiparos:

Antiparos ist durch einen kleinen Kanal von Paros getrennt, hier gibt es paradiesische einsame Strände. Die Haupt-Sehenswürdigkeit der Insel ist die Tropfsteinhöhle, die vom Strand aus mit Eseln zu erreichen ist.

Klima und Windverhältnisse

Klima & Wind

Im Hochsommer ermöglicht der Meltemi vor allem sportlichen Seglern einen aufregenden Törn, besonders wenn noch Düsen- oder Kapeffekte hinzukommen. Im Frühjahr und Herbst hingegen hat der ruhigere Segler seinen Spaß.

Der Meltemi erreicht in den Kykladen meist Windstärken von 4-5, weht dieser nicht herrscht meist Windrichtung Süd vor mit 2-3 Windstärken.

